

Südwestdeutsche Salzwerke AG

Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2008

SALZ IST LEBEN -

DIE SÜDWESTDEUTSCHE SALZWERKE AG BERICHTET AUS
IHREM LEBEN

Südwestdeutsche Salzwerke AG

Konzern-Zwischenlagebericht für das 1. Halbjahr 2008

Geschäftsverlauf

Der europäische Salzmarkt war in den ersten Monaten des Jahrs 2008, wie schon im Vorjahr, durch mildes Winterwetter geprägt. Hohe Lagerbestände bei Produzenten und auf Kundenseite sowie der deutlich intensivierte Wettbewerb sorgten für erheblichen Preisdruck in allen Bereichen. Der anhaltende Wettbewerb bei den Dienstleistungen im Bereich der Entsorgung und Verwertung von Reststoffen führte zu einer Fortsetzung der schwierigen Preisentwicklung in diesem Segment. Der Markt für Logistikdienstleistungen profitierte teilweise von der allgemeinen positiven wirtschaftlichen Entwicklung. Signifikante Kostensteigerungen bei Energie und Frachten konnten nicht an die Kunden weitergegeben werden.

Vor diesem Hintergrund gestaltete sich der Geschäftsverlauf im bisherigen Geschäftsjahr 2008 schwierig. Die im Salzbereich vorgehaltenen Kapazitäten waren keinesfalls ausgelastet. Die Einlagerungen für Versatz und Entsorgung in unseren Bergwerken haben sich hingegen auf erfreulich hohem Niveau bewegt.

Ertragslage

Die Südwestdeutsche Salzwerke AG erzielte im 1. Halbjahr 2008 konzernweit einen Umsatz in Höhe von 111,9 Mio. € nach 105,1 Mio. € im vergleichbaren Vorjahreszeitraum.

Das Salzgeschäft konnte trotz eines im Vergleich zu den sehr niedrigen Vorjahreswerten leichten Anstiegs des Umsatzes nicht an die in der Vergangenheit erzielten Umsätze anknüpfen. Zur positiven Umsatzentwicklung haben auch die Bereiche Entsorgung und Sonstiges beigetragen. Die Umsätze im Bereich Logistik sind insgesamt rückläufig, wobei in den Vergleichszahlen des Vorjahrs noch die Umsätze der zum Jahresende 2007 entkonsolidierten Gailing GmbH enthalten waren.

Das operative Ergebnis (EBIT) folgte der Entwicklung beim Umsatz nicht und reduzierte sich im Vergleich zum Vorjahr nochmals auf -1,9 Mio. € im 1. Halbjahr 2008. Den größten Rückgang musste der Bereich Salz hinnehmen. Hohe Kostensteigerungen bei Energie und Frachten haben das Ergebnis erheblich negativ beeinflusst. Zusätzlich hat die bilanzielle Vorsorge für mögliche Risiken aus dem laufenden Kartellverfahren das Ergebnis belastet. Auch im Bereich Entsorgung konnte die Umsatzerhöhung die gestiegenen Aufwendungen nicht kompensieren. Die Entwicklung des Ergebnisses im Bereich Logistik ist durch die im Vorjahr eingeleitete Neuausrichtung positiv beeinflusst worden.

Südwestdeutsche Salzwerte AG

Konzern-Zwischenlagebericht für das 1. Halbjahr 2008

Insbesondere führten im Durchschnitt des 1. Halbjahrs 2008 niedrigere Finanzverbindlichkeiten zu einem verringerten negativen Zinsergebnis. Wie im Vorjahr haben ferner niedrigere Zinsanteile aus der Aufzinsung bzw. die Anpassung der angewandten Diskontierungssätze langfristiger Rückstellungen an das aktuelle Zinsniveau das Zinsergebnis positiv beeinflusst. Insgesamt ergab sich ein gegenüber dem Vorjahreszeitraum verringertes negatives Finanzergebnis in Höhe von 1,7 Mio. €. Das Ergebnis vor Ertragsteuern verringerte sich von 1,8 Mio. € auf -3,6 Mio. €.

Die gesunkene Tarifbelastung für inländische Gewinne hat den Ertragsteueraufwand im Berichtszeitraum reduziert. Im Periodenvergleich ist die Steuerquote angestiegen, da sich einerseits die Aufwendungen aus der bilanziellen Berücksichtigung des laufenden Kartellverfahrens nicht steuermindernd auswirken und andererseits im Vorjahr hohe steuerfreie Erträge im Ergebnis vor Ertragsteuern enthalten waren.

Das Ergebnis nach Ertragsteuern des Konzerns verminderte sich von 1,5 Mio. € auf -4,5 Mio. €.

Die Überleitung vom Ergebnis der Betriebstätigkeit zum EBIT und vom EBIT zum Ergebnis nach Ertragsteuern des Konzerns ist nachfolgend dargestellt:

| alle Beträge in Mio. € | 1. Halbjahr 2008 | 1. Halbjahr 2007 | Veränderung in % |
|--|------------------|------------------|---------------------|
| Umsatz | 111,9 | 105,1 | 6,5 |
| Ergebnis der Betriebstätigkeit | -2,8 | 3,0 | -193,3 |
| Ergebnis aus at equity bewerteten Beteiligungen | 0,2 | 0,2 | 0,0 |
| Übriges Beteiligungsergebnis | 0,7 | 0,5 | 40,0 |
| EBIT | -1,9 | 3,7 | -151,4 |
| Zinsergebnis und sonstiges Finanzergebnis | -1,7 | -1,9 | 10,5 |
| Ergebnis vor Ertragsteuern | -3,6 | 1,8 | -300,0 |
| Ertragsteuern | -0,9 | -0,3 | -200,0 |
| Jahresfehlbetrag (Vorjahr: Jahresüberschuss) des Konzerns | -4,5 | 1,5 | -400,0 |
| Operative Umsatzrendite (ROS) | -1,7% | 3,5% | -5,2%-Punkte |

Südwestdeutsche Salzwerke AG

Konzern-Zwischenlagebericht für das 1. Halbjahr 2008

Finanzlage und Investitionen

Die Kapitalflussrechnung des SWS-Konzerns stellt sich in zusammengefasster Form wie folgt dar:

| alle Beträge in Mio. € | 1. Halbjahr 2008 | 1. Halbjahr 2007 | Veränderung |
|---|------------------|------------------|-------------|
| Operativer Cashflow | 14,3 | 9,8 | 4,5 |
| Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit | 12,6 | 4,7 | 7,9 |
| Cashflow aus der Investitionstätigkeit | -8,7 | -8,3 | -0,4 |
| Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit | -5,0 | 3,1 | -8,1 |
| Veränderung der Zahlungsmittel | -1,1 | -0,5 | -0,6 |

Der operative Cashflow entwickelte sich analog zum Umsatz und verzeichnete einen Anstieg um 4,5 Mio. €. Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit war durch niedrigere Ertragsteuerzahlungen im 1. Halbjahr 2008 positiv beeinflusst.

Im Rahmen der investiven Tätigkeit sind im 1. Halbjahr 2008 per Saldo 8,7 Mio. € (30. Juni 2007: 8,3 Mio. €) abgeflossen. In immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen wurden 9,9 Mio. € nach 8,0 Mio. € im vergleichbaren Vorjahreszeitraum investiert. Die Abschreibungen beliefen sich auf 10,3 Mio. € (30. Juni 2007: 10,5 Mio. €).

Investitionsschwerpunkte waren im 1. Halbjahr 2008 insbesondere Restabwicklungen der in 2007 begonnenen Investitionsvorhaben. In der Saline Bad Reichenhall konnte das neue Verladeterminale erfolgreich in Betrieb genommen werden.

Aus der Finanzierungstätigkeit sind im 1. Halbjahr 2008 Mittel in Höhe von insgesamt 5,0 Mio. € insbesondere aufgrund von Dividendenzahlungen abgeflossen. Im vergleichbaren Vorjahreszeitraum resultierte aus der Aufnahme kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten einerseits und der Tatsache, dass die Auszahlung der Dividende erst im 2. Halbjahr erfolgte andererseits, ein Mittelzufluss von 3,1 Mio. €.

Südwestdeutsche Salzwerte AG

Konzern-Zwischenlagebericht für das 1. Halbjahr 2008

Die Nettofinanzschulden des SWS-Konzerns setzen sich wie folgt zusammen:

| alle Beträge in Mio. € | 30.06.2008 | 31.12.2007 | 30.06.2007 |
|--|-------------|-------------|-------------|
| Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente | 3,9 | 5,0 | 6,8 |
| Wertpapiere | 1,0 | 1,4 | 1,8 |
| Kurzfristige übrige finanzielle Vermögenswerte | 0,8 | 1,0 | 0,2 |
| Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte | 5,7 | 7,4 | 8,8 |
| Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (lang- und kurzfristig) | 69,8 | 68,6 | 74,3 |
| Sonstige Finanzverbindlichkeiten (lang- und kurzfristig) | 2,9 | 3,4 | 2,5 |
| Finanzverbindlichkeiten | 72,7 | 72,0 | 76,8 |
| Nettofinanzschulden | 67,0 | 64,6 | 68,0 |

Die Nettofinanzschulden haben sich im 1. Halbjahr 2008 um 2,4 Mio. € erhöht. Bei weitgehend unveränderten Finanzverbindlichkeiten resultiert der Anstieg aus den verringerten finanziellen Vermögenswerten. Zum Geschäftsjahresende wird aufgrund des schwierigen Geschäftsverlaufs ein deutlicher Anstieg der Nettofinanzschulden erwartet.

Neben den liquiden Mitteln stehen ausreichende finanzielle Reserven in Form von nicht in Anspruch genommenen Kreditlinien zur Verfügung.

Südwestdeutsche Salzwerte AG

Konzern-Zwischenlagebericht für das 1. Halbjahr 2008

Vermögens- und Kapitalstruktur

Die Vermögens- und Kapitalstruktur des SWS-Konzerns stellt sich wie folgt dar:

| Konzernbilanzstruktur | 30.06.2008 | | 31.12.2007 | | Veränderung |
|-----------------------------|--------------|--------------|--------------|--------------|-------------|
| | Mio € | % | Mio € | % | |
| Langfristige Vermögenswerte | 254,4 | 79,2 | 255,6 | 77,9 | -0,5 |
| Kurzfristige Vermögenswerte | 66,8 | 20,8 | 72,4 | 22,1 | -7,7 |
| Summe Aktiva | 321,2 | 100,0 | 328,0 | 100,0 | -2,1 |
| Eigenkapital | 148,7 | 46,3 | 158,4 | 48,3 | -6,1 |
| Langfristige Schulden | 97,5 | 30,4 | 103,1 | 31,4 | -5,4 |
| Kurzfristige Schulden | 75,0 | 23,3 | 66,5 | 20,3 | 12,8 |
| Summe Passiva | 321,2 | 100,0 | 328,0 | 100,0 | -2,1 |

Die Bilanzsumme des SWS-Konzerns hat sich zum 30. Juni 2008 um 2,1 % auf 321,2 Mio. € verringert. Der Rückgang ist im Wesentlichen auf die im 1. Halbjahr geschäftsbedingte Reduzierung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen im Bereich der kurzfristigen Vermögenswerte zurückzuführen; entsprechend verringerten sich die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen. Der Anteil des langfristigen Vermögens an der Bilanzsumme ist leicht auf 79,2 % (Vorjahresende: 77,9 %) gestiegen. Im Bereich der Schulden ist es aufgrund der planmäßigen Rückführung langfristiger Finanzverbindlichkeiten einerseits und dem Anstieg kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten und Rückstellungen andererseits zu einer Verschiebung gekommen. Die Eigenkapitalquote verringerte sich im Vergleich zum Vorjahresende auf 46,3 % (Vorjahresende: 48,3 %).

Geschäftsentwicklung nach Bereichen

Salz

Der im Geschäftsbereich Salz im 1. Halbjahr 2008 erzielte Umsatz liegt mit 91,8 Mio. € um 9,5 % über dem vergleichbaren Vorjahreswert (83,9 Mio. €).

Im Geschäftsfeld Consumer entwickelten sich Absatz und Umsatz leicht über Vorjahresniveau. Erfreulich gestaltete sich der Geschäftsverlauf im Bereich der Gesundheitsprodukte. Das Geschäftsfeld Sortensalz entwickelte sich zufriedenstellend. Im Geschäftsfeld Auftausalz konnte trotz eines Anstiegs beim Absatz und

Südwestdeutsche Salzwerke AG

Konzern-Zwischenlagebericht für das 1. Halbjahr 2008

Umsatz nicht an die in der Vergangenheit realisierten Absätze und Umsätze angeknüpft werden. In Folge der guten Auftragslage in der chemischen Industrie waren im Geschäftsfeld Industriesalz leichte Steigerungen bei Absatz und Umsatz zu verzeichnen.

Das im Geschäftsbereich Salz erzielte operative Ergebnis (EBIT) liegt mit -2,0 Mio. € wesentlich unter dem vergleichbaren Wert des Vorjahrs (4,4 Mio. €). Die im Vergleich zum Vorjahr erheblich höheren Kosten für Energie und Frachten wirkten sich deutlich ergebnismindernd aus. Darüber hinaus hat die bilanzielle Vorsorge für mögliche Risiken aus dem laufenden Kartellverfahren das Ergebnis belastet.

Entsorgung

Der Geschäftsbereich Entsorgung erzielte im 1. Halbjahr 2008 mit 15,4 Mio. € einen über dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum liegenden Umsatz (14,7 Mio. €). Die Einlagerung von Reststoffen erfolgt in unseren Bergwerken Heilbronn und Bad Friedrichshall-Kochendorf. Sowohl in der Heilbronner Untertage-Deponie, als auch in unserem Versatzbergwerk Bad Friedrichshall-Kochendorf konnten im Berichtszeitraum die Einlagerungsmengen gegenüber dem Vorjahreszeitraum gesteigert werden. Im operativen Ergebnis (EBIT) musste der Bereich Entsorgung einen leichten Ergebnisrückgang auf 1,6 Mio. € (Vorjahr: 1,8 Mio. €) hinnehmen, der insbesondere auf gestiegene Transportaufwendungen zurückzuführen ist.

Logistik

Der Umsatz im Geschäftsbereich Logistik weist gegenüber dem Vorjahr einen Rückgang auf. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass in den Vorjahreszahlen noch die Umsätze der zum 31. Dezember 2007 entkonsolidierten Gailing GmbH enthalten sind. Auf vergleichbarer Basis hat sich der Umsatz positiv entwickelt. Das operative Ergebnis (EBIT) verbesserte sich deutlich auf 0,4 Mio. € (Vorjahr: - 0,2 Mio. €).

Sonstige

Der Geschäftsbereich Sonstige umfasst insbesondere den Bereich Tourismus an den Standorten Berchtesgaden, Bad Reichenhall und Bad Friedrichshall. Ferner sind inbegriffen Umsätze sonstiger interner Dienstleistungen sowie aus dem Gebiet der Oberflächentechnik. Der Umsatz in Höhe von 2,0 Mio. € lag über dem Niveau des vergleichbaren Vorjahreszeitraums (1,8 Mio. €).

Südwestdeutsche Salzwerke AG

Konzern-Zwischenlagebericht für das 1. Halbjahr 2008

Mitarbeiter

Die Zahl der im Konzern der Südwestdeutsche Salzwerke AG beschäftigten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter hat sich im Berichtszeitraum (1.075) gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum (1.153) durch die Entkonsolidierung der Gailing GmbH verringert.

Entwicklung der Chancen und Risiken

Im Juli 2007 wurde durch das Bundeskartellamt ein Ermittlungsverfahren gegen die Tochtergesellschaft Südsalz GmbH eingeleitet. Das Bundeskartellamt hat zwischenzeitlich seine Vorwürfe in einem Beschuldigungsschreiben konkretisiert. Aufgrund der erhobenen Beschuldigungen kann die Verhängung eines Bußgelds nicht ausgeschlossen werden. Dies wurde im Zwischenabschluss zum 30. Juni 2008 bilanziell berücksichtigt.

Bei weiter steigenden Energiepreisen, die teilweise oder überhaupt nicht an die Kunden weitergegeben werden können, werden sich zusätzliche negative Auswirkungen auf die Ertragslage ergeben.

Darüber hinaus haben sich die Chancen und Risiken des SWS-Konzerns im Berichtszeitraum gegenüber dem Jahresende 2007 nicht wesentlich verändert.

Nachtragsbericht

Hauptversammlung

Die Hauptversammlung der Südwestdeutsche Salzwerke AG vom 20. Juni 2008 hat beschlossen, aus dem Bilanzgewinn des Geschäftsjahrs 2007 in Höhe von 5.281.209,28 € eine Dividende von 5.253.750,00 € auszuschütten und den Restbetrag von 27.459,28 € auf neue Rechnung vorzutragen.

Ausblick

Nach dem witterungsbedingt erneut schlechten Start in das Geschäftsjahr 2008 und der auf niedrigem Niveau verlaufenden Früheinlagerung wird im Bereich Auftausalz mit einer auf Vorjahresniveau verlaufenden Entwicklung bei Absatz und Umsatz gerechnet. Für die übrigen Geschäftsfelder wird ebenfalls ein Absatz- und Umsatzverlauf ähnlich dem Vorjahr erwartet.

Südwestdeutsche Salzwerke AG

Konzern-Zwischenlagebericht für das 1. Halbjahr 2008

Sowohl auf den Salzmärkten, als auch im Entsorgungsbereich ist der Wettbewerbsdruck unvermindert hoch. Die äußerst ungünstige Kostenentwicklung bei Energie und Logistik führt zu Steigerungen, die nur sehr begrenzt über Preisanpassungen in die Märkte weitergegeben werden können. Die Einlagerungen in der Untertage-Deponie Heilbronn werden sich auf derzeitigem Niveau stabilisieren, ebenso die Anlieferungen und Umsätze im Versatzbergwerk Bad Friedrichshall-Kochendorf.

Vor diesem Hintergrund und der unbefriedigenden Entwicklung im Bereich Auftausalz wird erwartet, dass das Ergebnis im Vergleich zum Vorjahr deutlich rückläufig sein wird. Die Investitionstätigkeit wird sich erneut auf die notwendigsten Projekte beschränken. Insgesamt wird ein äußerst schwieriger weiterer Verlauf des Geschäftsjahrs 2008 erwartet.

Südwestdeutsche Salzwerte AG

Konzern-Zwischenabschluss für das 1. Halbjahr 2008

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für das 1. Halbjahr 2008

| alle Beträge in T€ | 1. Halbjahr 2008 | 1. Halbjahr 2007 |
|--|---------------------|---------------------|
| Umsatzerlöse | 111.859 | 105.121 |
| Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen | 761 | 471 |
| Andere aktivierte Eigenleistungen | 625 | 366 |
| Gesamtleistung | 113.245 | 105.958 |
| Sonstige betriebliche Erträge | 3.167 | 4.682 |
| Materialaufwand | 38.530 | 35.193 |
| Personalaufwand | 30.354 | 30.539 |
| Abschreibungen | 10.322 | 10.516 |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | 40.020 | 31.387 |
| Ergebnis der Betriebstätigkeit | -2.814 | 3.005 |
| Ergebnis aus at equity bewerteten Beteiligungen | 219 | 234 |
| Übriges Beteiligungsergebnis | 663 | 488 |
| Finanzielle Erträge | 647 | 401 |
| Finanzielle Aufwendungen | -2.364 | -2.302 |
| Ergebnis vor Ertragsteuern | -3.649 | 1.826 |
| Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | 851 | 296 |
| Jahresfehlbetrag (Vorjahr: Jahresüberschuss) des Konzerns | -4.500 | 1.530 |
| <i>davon auf andere Gesellschafter entfallend</i> | 194 | -68 |
| <i>davon den Gesellschaftern der SWS AG zustehend</i> | -4.694 | 1.598 |
| | -4.500 | 1.530 |
| Ergebnis je Aktie (unverwässert) | -0,45 | 0,15 |
| Ergebnis je Aktie (verwässert) | -0,45 | 0,15 |

Südwestdeutsche Salzwerte AG

Konzern-Zwischenabschluss für das 1. Halbjahr 2008

Konzern-Bilanz zum 30. Juni 2008

| Aktiva | 30.06.2008 | 31.12.2007 | 30.06.2007 |
|--|----------------|----------------|----------------|
| alle Beträge in T€ | | | |
| Langfristige Vermögenswerte | | | |
| Immaterielle Vermögenswerte | 86.638 | 88.384 | 90.026 |
| Biologische Vermögenswerte | 733 | 733 | 733 |
| Sachanlagen | 157.374 | 156.354 | 159.718 |
| Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien | 2.300 | 2.329 | - |
| At equity bewertete Beteiligungen | 1.026 | 978 | 851 |
| Langfristige sonstige Forderungen und Vermögenswerte | 689 | 689 | 773 |
| Langfristige sonstige finanzielle Vermögenswerte | 3.676 | 3.902 | 4.102 |
| Latente Steueransprüche | 2.001 | 2.263 | 4.347 |
| | 254.437 | 255.632 | 260.550 |
| Kurzfristige Vermögenswerte | | | |
| Vorräte | 18.166 | 17.682 | 18.780 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 33.635 | 39.401 | 31.742 |
| Kurzfristige sonstige Forderungen und Vermögenswerte | 7.369 | 5.914 | 8.912 |
| Kurzfristige sonstige finanzielle Vermögenswerte | 1.804 | 2.393 | 2.049 |
| Laufende Ertragsteueransprüche | 1.847 | 1.981 | 2.675 |
| Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente | 3.930 | 4.976 | 6.777 |
| Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte und Veräußerungsgruppen | - | - | 2.416 |
| | 66.751 | 72.347 | 73.351 |
| | 321.188 | 327.979 | 333.901 |

Südwestdeutsche Salzwerte AG

Konzern-Zwischenabschluss für das 1. Halbjahr 2008

Konzern-Bilanz zum 30. Juni 2008

| Passiva | 30.06.2008 | 31.12.2007 | 30.06.2007 |
|--|----------------|----------------|----------------|
| alle Beträge in T€ | | | |
| Eigenkapital | | | |
| Anteil der Gesellschafter der SWS AG am Eigenkapital | | | |
| Gezeichnetes Kapital der SWS AG | 27.000 | 27.000 | 27.000 |
| Kapitalrücklage der SWS AG | 26.788 | 26.788 | 26.788 |
| Gewinnrücklagen | 90.350 | 100.298 | 93.473 |
| Andere Rücklagen | 436 | 237 | 129 |
| | 144.574 | 154.323 | 147.390 |
| Anteile anderer Gesellschafter | 4.101 | 4.034 | 3.884 |
| | 148.675 | 158.357 | 151.274 |
| Langfristige Schulden | | | |
| Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen | 18.300 | 18.256 | 18.360 |
| Langfristige andere Rückstellungen | 15.858 | 17.119 | 19.807 |
| Latente Steuerverbindlichkeiten | 24.608 | 25.309 | 34.031 |
| Langfristige Finanzverbindlichkeiten | 38.642 | 42.239 | 45.859 |
| Sonstige langfristige Verbindlichkeiten | 113 | 169 | 225 |
| | 97.521 | 103.092 | 118.282 |
| Kurzfristige Schulden | | | |
| Kurzfristige andere Rückstellungen | 21.375 | 11.998 | 15.877 |
| Laufende Ertragsteuerverbindlichkeiten | 1.907 | 1.856 | 1.458 |
| Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten | 34.033 | 29.786 | 30.937 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 11.384 | 16.518 | 9.710 |
| Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten | 6.293 | 6.372 | 5.703 |
| Schulden in direktem Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerten und Veräußerungsgruppen | - | - | 660 |
| | 74.992 | 66.530 | 64.345 |
| | 321.188 | 327.979 | 333.901 |

Südwestdeutsche Salzwerte AG

Konzern-Zwischenabschluss für das 1. Halbjahr 2008

Konzern-Kapitalflussrechnung für das 1. Halbjahr 2008

| alle Beträge in T€ | 1. Halbjahr 2008 | 1. Halbjahr 2007 |
|--|---------------------|---------------------|
| 1. Operativer Bereich | | |
| Jahresfehlbetrag (Vorjahr: Jahresüberschuss) | -4.500 | 1.530 |
| Ertragsteuern | 851 | 296 |
| Finanzielle Aufwendungen | 2.364 | 2.302 |
| Finanzielle Erträge | -647 | -401 |
| Übriges Beteiligungsergebnis | -663 | -488 |
| Ergebnis aus at equity bewerteten Beteiligungen | -219 | -234 |
| Abschreibungen/Zuschreibungen auf langfristige Vermögenswerte | 10.322 | 10.516 |
| Veränderung der Rückstellungen (ohne Zinseffekte) | 7.634 | -2.143 |
| Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge | 443 | 251 |
| Gewinn/Verlust aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten und Wertpapieren des kurzfristigen Vermögens | 18 | 195 |
| Veränderungen der Vorräte, Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 245 | -3.427 |
| Veränderungen sonstiger Vermögenswerte und Schulden | -1.592 | 1.386 |
| Operativer Cashflow | 14.256 | 9.783 |
| Erhaltene Dividenden | 883 | 968 |
| Erhaltene Zinsen und ähnliche Beträge | 207 | 186 |
| Gezahlte Zinsen | -1.604 | -1.963 |
| Gezahlte Ertragsteuern | -1.109 | -4.238 |
| Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit | 12.633 | 4.736 |
| 2. Investitionsbereich | | |
| Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte | -115 | -111 |
| Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagen | 92 | 522 |
| Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen | -9.777 | -7.918 |
| Einzahlungen aus Abgängen von sonstigen langfristigen finanziellen Vermögenswerten | 412 | 55 |
| Auszahlungen für Investitionen in sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte | - | -607 |
| Einzahlungen aus Abgängen von sonstigen kurzfristigen finanziellen Vermögenswerten | 1.570 | - |
| Auszahlungen für Investitionen in sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte | -902 | -243 |
| Cashflow aus der Investitionstätigkeit | -8.720 | -8.302 |
| 3. Finanzierungsbereich | | |
| Gezahlte Dividende | -5.400 | -40 |
| Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzschulden | 7.895 | 16.072 |
| Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzschulden | -7.529 | -12.926 |
| Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit | -5.034 | 3.106 |
| 4. Finanzmittelbestand | | |
| Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands (Zwischensumme Ziffer 1. - 3.) | -1.121 | -460 |
| Wechselkursbedingte Veränderung der Zahlungsmittel | 75 | -31 |
| Finanzmittel am Anfang des Geschäftsjahrs | 4.976 | 7.478 |
| Finanzmittel am Ende der Periode | 3.930 | 6.987 |

Südwestdeutsche Salzwerte AG

Konzern-Zwischenabschluss für das 1. Halbjahr 2008

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung für das 1. Halbjahr 2008

| alle Beträge in T€ | Gezeichnetes Kapital | Kapitalrücklage | Gewinnrücklagen | Andere Rücklagen | Anteil der Gesellschafter der SWS AG am Eigenkapital | Anteile anderer Gesellschafter am Eigenkapital | Konzern-eigenkapital |
|---|----------------------|-----------------|-----------------|------------------|--|--|----------------------|
| Stand per 01.01.2008 | 27.000 | 26.788 | 100.298 | 237 | 154.323 | 4.034 | 158.357 |
| Marktbewertung Wertpapiere | - | - | - | - | - | - | - |
| Währungsumrechnungsdifferenzen | - | - | - | 199 | 199 | 19 | 218 |
| Ergebnis direkt im Eigenkapital erfasst | - | - | - | 199 | 199 | 19 | 218 |
| Jahresfehlbetrag des Konzerns | - | - | -4.694 | - | -4.694 | 194 | -4.500 |
| Gesamtergebnis des Konzerns | - | - | -4.694 | 199 | -4.495 | 213 | -4.282 |
| Gezahlte Dividenden | - | - | -5.254 | - | -5.254 | -146 | -5.400 |
| Übrige Veränderungen | - | - | - | - | - | - | - |
| Stand per 30.06.2008 | 27.000 | 26.788 | 90.350 | 436 | 144.574 | 4.101 | 148.675 |

| alle Beträge in T€ | Gezeichnetes Kapital | Kapitalrücklage | Gewinnrücklagen | Andere Rücklagen | Anteil der Gesellschafter der SWS AG am Eigenkapital | Anteile anderer Gesellschafter am Eigenkapital | Konzern-eigenkapital |
|---|----------------------|-----------------|-----------------|------------------|--|--|----------------------|
| Stand per 01.01.2007 | 27.000 | 26.788 | 91.875 | 205 | 145.868 | 4.000 | 149.868 |
| Marktbewertung Wertpapiere | - | - | - | - | - | - | - |
| Währungsumrechnungsdifferenzen | - | - | - | -76 | -76 | -8 | -84 |
| Ergebnis direkt im Eigenkapital erfasst | - | - | - | -76 | -76 | -8 | -84 |
| Jahresüberschuss des Konzerns | - | - | 1.598 | - | 1.598 | -68 | 1.530 |
| Gesamtergebnis des Konzerns | - | - | 1.598 | -76 | 1.522 | -76 | 1.446 |
| Gezahlte Dividenden | - | - | - | - | - | -40 | -40 |
| Übrige Veränderungen | - | - | - | - | - | - | - |
| Stand per 30.06.2007 | 27.000 | 26.788 | 93.473 | 129 | 147.390 | 3.884 | 151.274 |

Südwestdeutsche Salzwerke AG

Konzern-Zwischenabschluss für das 1. Halbjahr 2008

Grundlagen des Konzern-Zwischenabschlusses

Allgemeine Grundlagen

Der Zwischenabschluss der Südwestdeutsche Salzwerke AG, Heilbronn, zum 30. Juni 2008 ist im Einklang mit den Vorschriften des IAS 34 in gegenüber dem Konzernabschluss verkürzter Form und nach den bis zum Abschlussstichtag in Kraft getretenen und von der Europäischen Union anerkannten International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Boards (IASB) sowie den Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) aufgestellt worden.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Im Zwischenabschluss werden – mit Ausnahme der nachfolgend beschriebenen Neuregelungen und Änderungen – die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2007 angewendet. Für weitere Informationen verweisen wir auf den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2007, der die Basis für den vorliegenden Zwischenabschluss darstellt.

Auswirkungen von neuen Rechnungslegungsstandards

IFRIC 11 „IFRS 2 – Geschäfte mit eigenen Aktien und Aktien von Konzernunternehmen“ befasst sich mit der Frage, wie IFRS 2 „Aktienbasierte Vergütung“ auf Vereinbarungen über aktienbasierte Vergütungen anzuwenden ist, die eigene Eigenkapitalinstrumente sowie Eigenkapitalinstrumente eines Unternehmens innerhalb des Konzerns beinhalten. Die Interpretation ist für Geschäftsjahre anzuwenden, die am oder nach dem 1. März 2007 beginnen. Die erstmalige Anwendung von IFRIC 11 hatte keine Auswirkungen auf den SWS-Konzernabschluss.

Von der Anwendung der folgenden Interpretationen, die grundsätzlich ab dem 1. Januar 2008 anzuwenden sind, wurde wegen der bislang nicht erfolgten Übernahme in europäisches Recht abgesehen:

IFRIC 12 „Dienstleistungskonzessionsvereinbarungen“

IFRIC 13 „Programme zur Kundenbindung“

IFRIC 14 „IAS 19 – Die Obergrenze von Vermögenswerten bei leistungsorientierten Plänen, Mindestfinanzierungsanforderungen und ihre Wechselwirkung“.

Südwestdeutsche Salzwerke AG

Konzern-Zwischenabschluss für das 1. Halbjahr 2008

Der SWS-Konzern erwartet aus der erstmaligen Anwendung der vorstehend genannten Interpretationen keine wesentlichen Auswirkungen.

IFRS 8 „Geschäftssegmente“: IFRS 8 ersetzt IAS 14 Segmentberichterstattung. Operative Segmente stellen die Komponenten eines Unternehmens dar, zu welchen getrennte Finanzinformationen verfügbar sind, die regelmäßig durch das oberste Führungsgremium des Unternehmens überprüft werden, um zu entscheiden, wie Ressourcen zu verteilen und der Geschäftserfolg zu beurteilen sind. Im Allgemeinen müssen Finanzinformationen auf Basis der internen Steuerung berichtet werden, durch die der Geschäftserfolg der operativen Segmente beurteilt und entschieden wird, wie die Ressourcen auf die operativen Segmente zu verteilen sind. Der Standard ist erstmals für Geschäftsjahre anzuwenden, die am oder nach dem 1. Januar 2009 beginnen. Der SWS-Konzern macht von der freiwilligen vorzeitigen Anwendung des IFRS 8 keinen Gebrauch. Die Auswirkungen dieses Standards auf die Berichterstattung von SWS werden derzeit ermittelt.

Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss werden neben der Südwestdeutsche Salzwerke AG alle Tochtergesellschaften einbezogen, deren Finanz- und Geschäftspolitik die Südwestdeutsche Salzwerke AG unmittelbar oder mittelbar bestimmen kann, um aus der Tätigkeit der betreffenden Gesellschaften den wirtschaftlichen Nutzen zu ziehen bzw. die Risiken zu tragen. Dies ist in der Regel bei einem Anteilsbesitz von mehr als 50 Prozent der Fall. Zum 30. Juni 2008 wurden unverändert neben der Südwestdeutsche Salzwerke AG zehn inländische und vier ausländische Tochtergesellschaften voll konsolidiert.

Nach der Equity-Methode werden Beteiligungen bilanziert, bei denen SWS einen maßgeblichen Einfluss ausübt. Dies ist in der Regel bei einem Anteilsbesitz zwischen 20 und 50 Prozent der Fall. Zum 30. Juni 2008 wurden zehn Unternehmen (31. Dezember 2007: zehn Unternehmen) nach der Equity-Methode konsolidiert.

Saisonale Einflüsse

Beim Verkauf von Salzprodukten bestehen unterjährig saisonale Unterschiede. Die Verkäufe von Salzprodukten – insbesondere von Auftausalz – sind erheblich von der winterlichen Witterung im 1. Quartal und den letzten beiden Monaten eines Jahrs abhängig. Große Instandhaltungsmaßnahmen werden schwerpunktmäßig im 2. Halbjahr durchgeführt.

Südwestdeutsche Salzwerke AG

Konzern-Zwischenabschluss für das 1. Halbjahr 2008

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Dividende je Aktie

Der für die **Ausschüttung** an die Aktionäre zur Verfügung stehende Betrag bemisst sich gemäß § 58 Abs. 2 AktG nach dem im handelsrechtlichen Jahresabschluss der Südwestdeutsche Salzwerke AG ausgewiesenen Bilanzgewinn.

Die ordentliche Hauptversammlung der Südwestdeutsche Salzwerke AG vom 20. Juni 2008 hat beschlossen, aus dem Bilanzgewinn des Geschäftsjahrs 2007 in Höhe von 5.281.209,28 € eine Dividende in Höhe von 0,50 € je Stückaktie, d.h., einen Betrag von 5.253.750,00 € auszuschütten, und den Restbetrag von 27.459,28 € auf neue Rechnung vorzutragen.

Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie errechnet sich aus der Division des Anteils der Aktionäre der SWS AG am Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag durch die durchschnittliche Anzahl der ausgegebenen Aktien. Dieser Anteil stellt das im Konzern insgesamt erwirtschaftete Ergebnis des Jahrs nach Abzug bzw. Hinzurechnung der auf die Minderheitsgesellschafter entfallenden Ergebnisanteile dar. Im 1. Halbjahr 2008 gab es, wie im Vorjahr, keine Veränderungen bei der Anzahl der ausgegebenen Aktien. Das Ergebnis je Aktie wurde dementsprechend wie folgt berechnet:

| | 1. Halbjahr 2008 | 1. Halbjahr 2007 |
|---|------------------|------------------|
| Anteil der Aktionäre der SWS AG am Jahresfehlbetrag (Vorjahr: Jahresüberschuss) (in T€) | -4.694 | 1.598 |
| Durchschnittliche Anzahl der ausgegebenen Aktien in Stück (in Tausend) | 10.508 | 10.508 |
| Unverwässertes Ergebnis je Aktie (€ je Aktie) | -0,45 | 0,15 |
| Verwässertes Ergebnis je Aktie (€ je Aktie) | -0,45 | 0,15 |

Südwestdeutsche Salzwerte AG

Konzern-Zwischenabschluss für das 1. Halbjahr 2008

Erläuterungen zur Bilanz

Entwicklung der immateriellen Vermögenswerte und Sachanlagen

| alle Beträge in T€ | Nettobuchwert per 01.01.2008 | Zugänge | Abgänge / Übrige Bewegungen | Abschreibungen | Nettobuchwert per 30.06.2008 |
|-----------------------------|---------------------------------|---------|--------------------------------|----------------|---------------------------------|
| Immaterielle Vermögenswerte | 88.384 | 115 | 1 | -1.862 | 86.638 |
| Sachanlagen | 156.354 | 9.777 | -325 | -8.432 | 157.374 |

Langfristige sonstige finanzielle Vermögenswerte

| alle Beträge in T€ | 30.06.2008 | 31.12.2007 | 30.06.2007 |
|------------------------|--------------|--------------|--------------|
| Sonstige Beteiligungen | 411 | 675 | 675 |
| Wertpapiere | - | - | - |
| Finanzforderungen | 2.782 | 2.925 | 3.041 |
| Derivate | 483 | 302 | 386 |
| | 3.676 | 3.902 | 4.102 |

Kurzfristige sonstige finanzielle Vermögenswerte

| alle Beträge in T€ | 30.06.2008 | 31.12.2007 | 30.06.2007 |
|------------------------|--------------|--------------|--------------|
| Sonstige Beteiligungen | - | - | - |
| Wertpapiere | 1.041 | 1.436 | 1.806 |
| Finanzforderungen | 763 | 957 | 243 |
| Derivate | - | - | - |
| | 1.804 | 2.393 | 2.049 |

Südwestdeutsche Salzwerte AG

Konzern-Zwischenabschluss für das 1. Halbjahr 2008

Andere Rückstellungen

| alle Beträge in T€ | 30.06.2008 | 31.12.2007 | 30.06.2007 |
|--------------------|---------------|---------------|---------------|
| langfristig | 15.858 | 17.119 | 19.807 |
| kurzfristig | 21.375 | 11.998 | 15.877 |
| | 37.233 | 29.117 | 35.684 |

Für die Berechnung der Rückstellungen für bergbauliche Verpflichtungen wurde aufgrund der Zinsentwicklung an den Kapitalmärkten im 1. Halbjahr 2008 als Abzinsungsfaktor ein Zinssatz von 6,25 % (31. Dezember 2007: 5,5 %) zugrunde gelegt. Diese Anpassung hat zu einer Verringerung der Rückstellungen für bergbauliche Verpflichtungen in Höhe von 797 T€ geführt; das Zinsergebnis wurde mit einem Betrag von 575 T€ positiv beeinflusst. Den aus dem laufenden Kartellverfahren resultierenden Risiken wurde durch Bildung einer Rückstellung Rechnung getragen. Weitere Angaben werden gemäß IAS 37.92 nicht gemacht, da es sich um ein schwebendes Verfahren handelt, dessen Ausgang nicht präjudiziert werden kann.

Langfristige Finanzverbindlichkeiten

| alle Beträge in T€ | 30.06.2008 | 31.12.2007 | 30.06.2007 |
|--|---------------|---------------|---------------|
| Von Gesellschaftern zur Verfügung gestelltes Kapital | 1.761 | 1.761 | 1.811 |
| Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 36.447 | 39.974 | 43.619 |
| Sonstige Finanzverbindlichkeiten | 282 | 376 | 271 |
| Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten | 152 | 128 | 158 |
| | 38.642 | 42.239 | 45.859 |

Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten

| alle Beträge in T€ | 30.06.2008 | 31.12.2007 | 30.06.2007 |
|--|---------------|---------------|---------------|
| Von Gesellschaftern zur Verfügung gestelltes Kapital | 39 | 87 | 80 |
| Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 33.340 | 28.668 | 30.639 |
| Sonstige Finanzverbindlichkeiten | 654 | 1.031 | 218 |
| Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten | - | - | - |
| | 34.033 | 29.786 | 30.937 |

Südwestdeutsche Salzwerte AG

Konzern-Zwischenabschluss für das 1. Halbjahr 2008

Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung

Die *Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen* betragen 9.777 T€. Der im Vorjahr in dieser Position erfasste Betrag enthielt Auszahlungen für Investitionen, die in der Bilanz im Sachanlagevermögen mit einem Betrag von 7.883 T€ erfasst wurden sowie Auszahlungen für Investitionen mit einem Betrag von 35 T€, die den *Zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerten und Veräußerungsgruppen* zugeordnet wurden.

Der Finanzmittelbestand am Ende der Periode umfasst die in der Bilanz ausgewiesenen *Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente* in Höhe von 3.930 T€. Der Vorjahreswert setzt sich aus den in der Bilanz ausgewiesenen *Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten* in Höhe von 6.777 T€ sowie Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten mit einem Betrag von 210 T€, die den *Zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerten und Veräußerungsgruppen* zugeordnet werden, zusammen.

Angaben zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Das Volumen der wesentlichen Geschäftsbeziehungen mit nahestehenden Unternehmen und Personen ist nachfolgend zusammengefasst:

| alle Beträge in T€ | Erbrachte Lieferungen und Leistungen | | Erhaltene Lieferungen und Leistungen | |
|--|--------------------------------------|--------------|--------------------------------------|------------|
| | 30.06.2008 | 30.06.2007 | 30.06.2008 | 30.06.2007 |
| Waren- und Dienstleistungsverkehr mit | | | | |
| verbundenen Unternehmen | 2.472 | 2.420 | 139 | 32 |
| at equity bewerteten Unternehmen | 3.393 | 2.973 | 221 | 1 |
| sonstigen nahestehenden Unternehmen und Personen | 2.069 | 1.968 | 5 | 7 |
| | 7.934 | 7.361 | 365 | 40 |

Südwestdeutsche Salzwerte AG

Konzern-Zwischenabschluss für das 1. Halbjahr 2008

Angaben zu Segmenten und Regionen

Segmente nach Bereichen

| 1. Halbjahr 2008 in T€ | Salz | Entsorgung | Logistik | Sonstige | Summe Segmente | Überleitung | Konzern |
|--|---------------|---------------|--------------|---------------|-------------------|-------------|----------------|
| Umsatzerlöse | | | | | | | |
| Außenumsatz | 91.827 | 15.405 | 2.638 | 1.989 | 111.859 | - | 111.859 |
| Interner Umsatz | 238 | 89 | 4.014 | 10.868 | 15.209 | -15.209 | - |
| Segmentergebnis (EBIT) | -1.986 | 1.616 | 350 | -1.895 | -1.915 | -17 | -1.932 |
| darin enthalten | | | | | | | |
| Abschreibungen | 7.466 | 1.113 | 193 | 1.550 | 10.322 | - | 10.322 |
| Ergebnis at equity bewertete Beteiligungen | 163 | 56 | - | - | 219 | - | 219 |
| Investitionen in langfristiges Vermögen | 6.391 | 478 | 2.510 | 513 | 9.892 | - | 9.892 |

| 1. Halbjahr 2007 in T€ | Salz | Entsorgung | Logistik | Sonstige | Summe Segmente | Überleitung | Konzern |
|--|---------------|---------------|--------------|---------------|-------------------|-------------|----------------|
| Umsatzerlöse | | | | | | | |
| Außenumsatz | 83.867 | 14.680 | 4.796 | 1.778 | 105.121 | - | 105.121 |
| Interner Umsatz | 268 | 87 | 3.545 | 9.762 | 13.662 | -13.662 | - |
| Segmentergebnis (EBIT) | 4.398 | 1.796 | -160 | -2.307 | 3.727 | - | 3.727 |
| darin enthalten | | | | | | | |
| Abschreibungen | 7.680 | 1.211 | 312 | 1.313 | 10.516 | - | 10.516 |
| Ergebnis at equity bewertete Beteiligungen | 144 | 90 | - | - | 234 | - | 234 |
| Investitionen in langfristiges Vermögen | 2.258 | 763 | 310 | 4.663 | 7.994 | - | 7.994 |

Südwestdeutsche Salzwerte AG

Konzern-Zwischenabschluss für das 1. Halbjahr 2008

Segmente nach Regionen

| 1. Halbjahr 2008 | | | | | | |
|--|--------|------------|----------|----------|-------------|---------|
| In T€ | Salz | Entsorgung | Logistik | Sonstige | Überleitung | Konzern |
| Bundesrepublik Deutschland | | | | | | |
| Umsatzerlöse | 74.879 | 12.192 | 2.384 | 1.989 | - | 91.444 |
| Investitionen in das langfristige Vermögen | 6.301 | 478 | 2.510 | 513 | - | 9.802 |
| Europäische Union | | | | | | |
| Umsatzerlöse | 16.120 | 2.171 | 195 | - | - | 18.486 |
| Investitionen in das langfristige Vermögen | 90 | - | - | - | - | 90 |
| Übrige Regionen | | | | | | |
| Umsatzerlöse | 828 | 1.042 | 59 | - | - | 1.929 |

| 1. Halbjahr 2007 | | | | | | |
|--|--------|------------|----------|----------|-------------|---------|
| In T€ | Salz | Entsorgung | Logistik | Sonstige | Überleitung | Konzern |
| Bundesrepublik Deutschland | | | | | | |
| Umsatzerlöse | 68.387 | 11.470 | 4.345 | 1.778 | - | 85.980 |
| Investitionen in das langfristige Vermögen | 2.200 | 763 | 310 | 4.663 | - | 7.936 |
| Europäische Union | | | | | | |
| Umsatzerlöse | 14.795 | 2.168 | 381 | - | - | 17.344 |
| Investitionen in das langfristige Vermögen | 58 | - | - | - | - | 58 |
| Übrige Regionen | | | | | | |
| Umsatzerlöse | 685 | 1.042 | 70 | - | - | 1.797 |

Südwestdeutsche Salzwerte AG

Konzern-Zwischenabschluss für das 1. Halbjahr 2008

Sonstige Angaben

Im Durchschnitt beschäftigte Mitarbeiter

| | 1. Halbjahr 2008 | 1. Halbjahr 2007 |
|------------------------------|------------------|------------------|
| Gewerbliche Arbeitnehmer | 660 | 717 |
| Angestellte (inkl. Leitende) | 353 | 380 |
| Auszubildende | 62 | 56 |
| | 1.075 | 1.153 |

Südwestdeutsche Salzwerke AG

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzern-Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzern-Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Heilbronn, den 29. August 2008

Südwestdeutsche Salzwerke AG

Der Vorstand

Ekkehard Schneider

Dr. Ulrich Kowalski

Südwestdeutsche Salzwerke AG

Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

An die Südwestdeutsche Salzwerke AG, Heilbronn.

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Kapitalflussrechnung, Eigenkapitalveränderungsrechnung sowie ausgewählten erläuternden Anhangangaben – und den Konzernzwischenlagebericht der Südwestdeutsche Salzwerke AG für den Zeitraum vom 1. Januar 2008 bis 30. Juni 2008, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach § 37w WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Südwestdeutsche Salzwerke AG

Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden ist.

Stuttgart, den 29. August 2008

PricewaterhouseCoopers AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Rüdiger Dresel
Wirtschaftsprüfer

ppa. Thomas Büchler
Wirtschaftsprüfer